

Fremdsprachen- struktureller Ansatz vs. kommunikativer Ansatz

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 5. Januar 2005 10:16

Hallo Hermine,

Eure armen Refs, da sitzen die ja ganz schön zwischen allen Stühlen. So wie du das schilderst frage ich mich allerdings schon, woher die Schüler das (neue!) Sprachmaterial für die kommunikativen Aufgaben nehmen sollen wenn sie das nicht vorher mal gar nicht kommunikativ geübt haben. Wie sehen denn bei euch die Arbeiten in der 2. FS aus? An meiner Schule enthalten sie schon zu Beginn einen freien Text (mit Punkten für Inhalt und Sprache und schultintern festgelegtem Fehlerindex) UND einen Grammatikteil, durchaus auch mit Einsetzübungen. Der freie Teil wird im Lauf der Mittelstufe sukzessiv mehr gewertet bis er in Kl. 10 die Hälfte der Punkte erreicht. Wäre so eine gemischte Arbeit nicht was für eure Refs?

Liebe Grüße
Maria Leticia